

# Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

H e r a u s g e b e n v o n A r n o l d W u e l l e , in der Penn-Strasse, nächste Thür unterhalb S e n d a n s ' Hotel.

Jahrgang I.

Dienstag den 3. März 1840.

No. 26

Bedingungen. — Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem grossen Superialbogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptionspreis ist ein Thaler des Jahres, welcher in halb jähriger Vorzahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen portofrei eingeschickt werden.

## Schatzkammer Rechnung von Berks County.

Die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq. Schatzmeister von Berks County, für das Jahr welches sich am 31sten December, 1839 endiget, von den Auditoren ersagter County untersucht.

Für County Tax für 1834	869 24
do. für 1835	125 160
Interessen für do.	3 60
County Tax für 1833	289 16
Interessen für do.	6 00
County Tax für 1837	544 12
do. für 1838	13,144 51 1/2
do. für 1839	17,287 84
Gelichtes Geld	57,948 64
Zoll von der Pennsylvania Brücke	2142 86
do. von der Lancaster Brücke	800 35 1/2
do. von der Poplar Neck Brücke	183 9 1/2
Dividende von der White Horse Brücke	120 00
do. von der Althaus Brücke	70 00
do. von der Mohr's Brücke	16 00
Reut von der Ischek—1 Jahr	24 00
Holz v. der Lancaster Brücke \$12 50	
do. v. der Poplar Neck Brücke 8 00	
do. v. der Althaus Brücke 48 20	
Reut für Porters Field	68 70
Strafe gesammelt von Isaac Berstelet, Esq. Diez für den Sabbath zu brechen	1 50
do. von John Glammer, Esq. Kanaschwaß für Fluchen und Sabbath brechen	7 35
do. von A. W. Becker, Esq. Drednack für Fluchen	1 34
do. von Peter Nagel, Esq. Reading für Fluchen	67
do. von David Erlich Esq. Heidelberg für Sabbath brechen	1 83 1/2
do. von A. W. Becker, Esq. Drednack für Fluchen	1 34
do. von Curtis Lewis, Esq. Reading für Fluchen und Trunkenheit	8 00
David Juicer, Esq. Caernarvon, für verkaufte Stück fremde Vieh	2 25
John Glammer, Esq. Kanaschwaß, für verkaufte fremde Schaafe	2 59
John Linderuth, Constabel, Zulpehocken, für verkaufte fremdes Hind	5208
Friedrich Ziaman, Esq. Hersford, für verkaufte Stück fremde Vieh	1 18
Barra Id für verkaufte Lottchen auf der Commons zum Theil	1,340 00
Berksche County	477 85
Bilanz von dem County an Heinrich Nagel, Esq. Schatzmeister	378 51 1/2
	74,873 82

Bern	86 00
Brednack	70 00
Colchbrookdale	50 00
Erreter	5 00
Carl	135 00
Hersford	4 00
Maidencrief	250 00
Reading	7076 00
Robeson	60 00
Muscommanor	116 00
Zulpehocken	6 00
Windfor	44 75
	\$8,565 62 1/2

Grand u. Petit Jurors 13 Anwei.	2738 94
Constabel Petrus	4 00
Wahl Kosten	3 00
Affessor John um den Wahltag anzuführen—41 Anweisungen	369 65 1/2
Affessor John um statistische Tabellen von Landwirtschaft, Fabriken und Handel auszufertigen, nämlich:	

Christian Bauman, Affessor von Brednack	\$18 55
John B. Neff, Kugraun	8 00
John C. Evans, Caernarvon	15 00
John Miller, Albany	24 00
Georg Hatfield, Longlak	26 15
Valentin Geist, Longlak	17 00
Philip Beraer, Bern	19 75
Joseph Kemp, Esq. Distrik	14 50
Henry VanNoad, Colchbrookdale	19 00
Jonathan Weaver, Maratamw	32 00
John Miller, Cuman	14 00
David Weidner, Olney	29 00
William Lerch, Amety	18 00
Georg Keim, Prit	87 00
John Homan, S. W. Mead	22 20
Mich. Kramer, D. W. do.	22 20
Henry Heisinger, Muscomb	54 00
John Wittebaker, Richm.	80 00
Allen Lewis, Robeson	39 48
John Wover, Rockland	30 00
John Fischer, Carl	23 20
Peter Ischek, Zulpehocken	15 25
Jakob Borkner, Fehel	14 20
Yaak Elan, Maidencrief	33 75
Philp Weaver, D. Zulpeh.	5 00
Amos Esterly, Erreter	15 00

Coroners Untersuchungen—20 Anweisungen	309 63
Ruchs Schädel—35 Anweisungen	38 47
Unterstützung aus Verbrechen im öffentlichen Zuchthaus—1 Anwei.	266 88
Scherrisse Sporteln und Unterhaltung von Gefangenen im Gefängnis—8 Anweisungen	998 55 1/2
Sporteln des Schreibers der Sitzmaien und Aufnahmen	455 43
Zuachlohn auf Seiten der Republik—74 Anweisungen	836 82 1/2
Drucker Rechnungen—6 Anwei.	360 25
Note bezahlt in voll in der Farmers Bank in Reading	4,042 76
Concom Brücke in voll bezahlt an C. B. und Abraham Kus	200 00
Bezahlt an Charles und Abraham Kus, für Anbessemeria derselben	75 00
Bezahlt an Charles und Abraham Kus für die Maidencrief Brücke am Meetinghaus, in voll	1,741 87 1/2

An do. für die Brücke in Albany, an Schellenberars, in voll	1,550 00
Ein do. für Gränzwisch Brücke an Reichenbaur's, in voll	1,900 00
An C. B. Kus, für Poders Brücke Olney	124 37 1/2
An Simon Hoyer, auf Rechnung der Erbanung der Brücken über die Maidencrief u. Reading, Poplar Neck und Ischek's	8,504 52
An Jakob Abens auf Rechnung d. Brücke an Mebers Mühle	1,640 00
An Jakob Miller, um einen Pfeiler am Poplar Neck zu erbauen	1,596 61

An unterschiedliche Personen für Ausbesserungen und Arbeit an Brücken in der County	697 56 1/2
Anleihen zurück bezahlt	3,675 50
Interessen auf Anleihen bezahlt	337 00
Lebu der Auditoren für 1839:	
Daniel Penna	
William Winder	22 50
John A. Reimner	
An A. H. Miller u. William Strong Esqs. Rathgeber d. Comissioner	75 00
An John W. Cunnins, Schreiber, für 2 Monat in 1838	\$58 33
An do. ein Jahr Befeldung	350 00
	408 33

Lohn der Comissioners:	
Michael Reischneider, Esq.—2 Anweisungen	468 00
David Kus, Esq.—1 Anweisung	308 00
John Seibert Esq.—1 Anweisung	250 00
Schreibmaterialien und Binden—5 Anweisungen	138 43 1/2
Courtschreibern und Aufwarten im Courthaus	60 75
Geo. Fir, der Uhr abzuwarten und Ausbesserungen	25 74
Für Feuerspritze	50 00
Schornsteinfeger	7 00
Brennmaterialien für Courthaus, Comissioners Amtsstube, Gefängnis und Zollhaus	146 95 1/2

Wagen u. Pferdelehn d. Comissioner 91 87	
Für zusätzliche Trummelkasten, unter d. neuen Constitution nothwendig	32 75 1/2
Beschriebenes	278 20
Anlagen am neuen Courthaus:	
Badolz—9 Anweisungen 1606 16	
Schreibmaterial—27 Anweisungen	1799 31
Fracht u. fahrem—33 Anweisungen	922 94
Bachsteinleger u. Steinhauer 131 Anweisungen	5619 22
Bachsteinmacher—13 Anweisungen	1089 95
Eisen u. Schmiedearbeit	1885 39
21 Anweisungen	226 22
Kalk, 4 Anweisungen	140 00
Schiefer, 4 Anweisungen	862 66
Leaschauer, 28 Anweisung.	862 66
Aufreißer und Glaser, 2 Anweisungen	52 88
Holz gerawren am Thurm 1 Anweisung	320 26
Beschriebenes, 47 Anweisungen	1522 12
	16,115 50
Schatzmeisters Gehalt	400 00
	\$74,873 82

Bilanz vom County schuldig an H. Nagel, Esq. Schatzmeister	378 51 1/2
Ausstehende Taxen, welche am 31sten December A. D. 1839, an die County fällig waren:	
1838, Michael Watten, Coll. Hersford	255 10
Michael Kremer, Reading	622 82
Benjamin Bain, Heidelberg	812 75
Philip Bover, Bern	368 24
John Thompson, Robeson	115 37
1839, von unterschiedlichen Coll.	15,448 00
	\$17,613 28

Bezahlt seit den 1sten Januar 1840. An die schiff. Richter der Court von Common Pleas von Berks County. Die Auditoren berichten achtungsvoll, dass sie die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq. Schatzmeister von Berks County, vor, sichtig durchsehen, geordnet und berichteten haben, vom 1sten Tag Januar, 1839, bis zum 31sten Tag December, desselben Jahres, beide Tage mit ungeschlossenen, und finden, dass die ersagte County dem Schatzmeister die Summe von drei hundert und acht und dreißig Thaler und ein und fünfzig und ein Viertel Cent schuldig ist.

Bezeugt es unsere Handschrift diesen 24sten Tag Januar, A. D. Ein tausend acht hundert und vierzig. John A. Reimner } Auditor  
Hießer W. W. W. }  
Daniel B. H. Hunter }  
Februar 18. 4m.

## Einladung zur Subscription für den Liberalen Beobachter.

Um die obengenannte Zeitung soviel wie möglich mehr zu verbreiten, erlaube ich der Herausgeber derselben das geehrte Publikum zur Unterschrift für dieselbe ergebenst einzuladen. Da in Berks County keine andere deutsche Zeitung besteht, welche die wahren Grundsätze der Gegenwärtigen Demokratie vertritt, so werden die Freunde des Gen. W. H. Harrison und John Tyler beinahe aufmerkiam darauf gemacht, und höchlich aber ernstlich ersucht, für ihre Verbreitung zu sorgen.

Der „Liberale Beobachter“ erscheint jeden Dienstag auf einem grossen Superialbogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptionspreis ist ein Thaler des Jahres, welcher in halb jähriger Vorzahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, dem werden 1 Thaler 50 Cent für das Jahr angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, von letzteren für 25 Cent jährlich, auf Kosten der betreffenden Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen portofrei eingeschickt werden. Reading, den 28. Januar.

Alle Sorten Schreib-Papier zum Verkauf in dieser Druckerei.

## General Harrison.

Wenige Männer unserer Tage haben dem Vaterlande, besonders aber dem grossen Westen, so viel und so wichtige Dienste geleistet, als General Harrison, und doch giebt es grundloslose, selbstinteressirte oder gedungene Menschen, die alle seine wichtigen Dienste zu verkleinern und sogar lächerlich zu machen suchen. Diejenigen d. jezt in Kentern sind haben ein tiefes Interesse in dieser Sache; denn sie wissen wohl, dass wenn das Volk, besonders die arbeitende Classe, einmal einen wahren Charakter u. seine wichtigen Dienste kennen lernt, es ihm sein Vertrauen und seine Unterstützung schenken wird, und dass dann ihre offiziellen Tage bald gezählt sein werden. Aus dieser Ursache wenden sie alles mögliche an, ihn zu verläumdern,—feile Gehülfen werden gemietet, die entweder aus Unwissenheit oder Mangel an reinen Grundsätzen, dasjenige gegen diesen geprüften Soldaten und Staatsmann thun und sagen, was ihnen geboten wird.—Alles dieses wird aber nichts helfen. Der ältere Theil des Volks kennt ihn und seine Thaten, und ehe der Wahltag da sein wird, wird auch der jüngere Theil ihn kennen und ihm seine warme Unterstützung geben:—Und, um das Unrige zu einer solchen Kenntniss beizutragen, werden wir von Zeit zu Zeit unsere Lesern solche officiellen Notizen wegen ihm, mittheilen, die einen jeden der nach der Wahrheit dürstet, in den Stand setzen werden richtig zu urtheilen. Wir geben deswegen heute einige Zeugnisse wegen seinen Fähigkeiten und Diensten, welche freiwillig von Personen gegeben wurden, die Augenzeugen seiner Thaten waren.

General Anthony Wayne, in seinem Briefe an den Kriegs-Sekretär, in welchem er einen officiellen Bericht wegen der blutigen Indianer Schlacht, in 1792 gibt, sagt von Harrison: „Mein getreuer und tapferer Lieutenant Harrison, leistete mir die wichtigsten Dienste, indem er meine Befehle an jedem Punkte mittheilte, und durch sein Betragen und seine Tapferkeit die Truppen überall zum Siege aufmunterte.“

Im März 1813, bediente sich Col. R. M. Johnson, der jegige Vice President, der Ver. St., in einer Rede, im Haus der Repräsentanten, im Congress, folgen der Sprache: Er sagte „Wer ist General Harrison? Er ist der Sohn von einem der Unterzeichneten der Erklärung der Unabhängigkeit, der den größten Theil seines grossen Vermögens dahin gab, um das Pfand welches er damals durch die Verbürgung seines Eigenthums, Leben und seiner heiligen Ehre,“ gegeben hatte, um seinem Vaterlande die Freiheit zu sichern, wieder einzulösen.“

„Es ist nicht nothwendig, dass ich etwas von der Laufbahn des General Harrison sage—die Geschichte des Westens ist seine Geschichte. Während 40 Jahren stand er mit dessen Interessen, Gefahren und Hoffnungen in Verbindung. So allgemein als er auf der Bahn des Friedens beliebt, und durch seine Fähigkeit im Rathe seines Vaterlandes ausgezeichnet ist, so hat er sich doch auf dem Schlachtfelde noch mehr ausgezeichnet.“ „Während dem letzten Kriege war er länger in wirklichen Diensten als irgend ein anderer General Offizier; er war wahrscheinlich in mehr Gefechten als irgend ein Anderer unter ihnen, und er wurde nie geschlagen.“ In einer besondern Botschaft an den Congress, Dec. 18, 1811, sagte President Madison: „

Ich lege dem Congress zwei Briefe von Gouverneur Harrison, vom Indiana Gebiete vor, in welchen er die Besonderheiten und den Ausgang der Expedition unter seinem Befehle, mittheilt, auf welche ich in meiner Mittheilung vom 5ten Nov., Bezug hatte.

Während es sehr zu beklagen ist, dass so viele schätzbare Leben in der Schlacht vom 7ten vorigen Monats, verloren gegangen sind, wird der Congress mit Vergnügen den unerschrockenen Geist der Tapferkeit wahrnehmen den jeder Theil der streitenden Truppen so siegreich zeigte; so wie auch die unerschrockene Standhaftigkeit die ihren Befehlshaber bei einer Gelegenheit auszeichnete, die aufserste Anstrengung der Tapferkeit und Disciplin erforderte.“

In seiner Botschaft an den Congress, im Nov. 1812, sagt President Madison: „Eine hinlängliche Macht von den Staaten Kentucky, Ohio, Pennsylvania und Virginien, nebst einigen wenigen regulären Truppen, stehen unter dem Befehle des Brigade Generals Harrison, der das völlige Vertrauen seiner Mit-Soldaten hat, unter welchen sich Bürger befinden, (mehrere derselben, Freiwillige in den Reihen) die nicht weniger durch ihre politischen Verhältnisse als ihre persönlichen Verdienste, ausgezeichnet sind.“

President Madison's Botschaft vom December 1813, enthielt folgendes Compliment: „Da der Sieg auf Lake Erie, den Weg in das Gebiet des Feindes öffnete, so verlegte der Befehlshaber der nordwestlichen Armee, den Krieg dahin, und verfolgte schnell die feindlichen Truppen, die mit ihren barbarischen Gehülfen sich flüchteten, aber eingeholt und in eine allgemeine Schlacht gezwungen wurden, die sich bald in der Gefangennehmung der Britischen und Zerstückung der indianischen Macht, endigte.“

Dieser Sieg gereicht dem General Major Harrison, sehr zur Ehre, durch dessen militärische Talente der Grund dazu gelegt wurde.“

Folgendes Tribut des Lobes wurde in 1811, dem General Harrison, von elf von den Offizieren gegeben, die in der Schlacht von Tippecanoe, unter seinem Befehle gefochten hatten.

Sie sagten: „Stelte unser Vaterland unsere Dienste wieder gegen einen civilisirten oder indianischen Feind, verlangen, so würden wir mit dem vollkommensten Vertrauen, dass Sieg und Ruhm folgen würde, unter General Harrison marschieren.“ Joel Cook, N. B. Burton, H. Adams, A. Hawfin, H. Wardstead, Hosea Blood, Josia Euelling, D. B. Burton, C. Fuller, G. Gooding, J. D. Foster.

Auszug eines Briefes von Col. Davies der in der Schlacht zu Tippecanoe fiel, datirt, Aug. 24, 1811.

„Ich bin so frei zu erklären, dass ich mir einbilde, dass zwei militärische Männer im Westen sind, und General Harrison ist der Erste dieser zwei.“

In seiner Botschaft vom 10ten Decem., 1813, an die Gefesgebung von Pennsylvania, sagt Gouvernör Schneider: „Ehon ist die Etrne des jungen Helden, Croghan, mit Vorberren ummunden, und die Segnungen von tausenden der Weibr und Kinder die dem Scalp-Messer der unbarmerzigen Barbaren der Wildniß, und dem immer grössern Barbaren, Proctor, entrissen wurden, ruhen auf Harrison und seiner tapferen Armee.“